



Experimentierfreudiges Netzwerk-Projekt zum Altern im ländlichen Raum gestartet

Im Auswahlverfahren der BMBF-Förderlinie „T!Raum - Innovationen für die Zukunft der Regionen“ setzte sich das an der BTU Cottbus-Senftenberg und der Katholischen Hochschule Berlin angesiedelte Transferbündnis „[Alterperimentale](#)“ durch. Das Vorhaben konnte mit seinen innovativen und gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Akteuren entwickelten ko-kreativen Transferideen zur Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen in der peripheren deutsch-polnischen Grenzregion überzeugen.

In ländlichen Räumen treffen Schrumpfung und demographischer Wandel auf die Erfordernisse der Transformation hin zu einer klimaneutralen und digitalen Gesellschaft. Dies stellt die Akteure vor Ort, und vor allem ältere Menschen, in den Bereichen Daseinsvorsorge, Gesundheit, Pflege und Landwirtschaft vor große Aufgaben und Unsicherheiten. Diesen spezifischen Prüfsteinen begegnet bereits seit 2020 die zivilgesellschaftliche Initiative „Praxisforschungsstelle für Lebensmodelle im Alter auf dem Land“ in Heinersdorf, Landkreis Oder-Spree, durch Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen Forschung und Praxis. Anknüpfend an ihre Arbeit entsteht nun der erfolgversprechende Transferansatz der „Alterperimentale“ in der Fördermaßnahme „T!Raum - TransferRäume für die Zukunft von Regionen“, welche vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ins Leben gerufen wurde und finanziert wird.

Das Transferbündnis „Alterperimentale“ wird für drei Jahre mit zunächst insgesamt 5,9 Mio. Euro gefördert. Perspektivisch können noch sechs weitere Jahre dazugekommen – eine außerordentlich lange Förderperiode, mit dem Ziel, den neuartigen Transferansatz der so genannten „Praxisforschungsstellen“ in der Region zu etablieren.

An der Katholischen Hochschule für Sozialwesen sind im Oktober und November 2023 zwei Projekte der T!Raum-Initiative mit einer Laufzeit von jeweils drei Jahren gestartet:

- Im Forschungsprojekt „(Weiter-)Entwicklung und Ausbau bestehender und neuer Transferformate mit Schwerpunkt Partizipation, Ko-Kreation und Inklusion älterer Menschen im Transferraum der Alterperimentale. Gerontologische Perspektiven auf Partizipation und Ko-Kreation“ steht die sozialwissenschaftliche Erhebung und Begleitung der Praxisforschungsstellen ebenso im Mittelpunkt, wie die Frage, nach den passenden Transferformaten für soziale Innovationen im Strukturwandel. Das Projekt wird von Prof. Dr. Cordula Endter geleitet. Zukünftig wird in diesem Projekt eine wissenschaftliche Mitarbeitende tätig sein.
- Im Forschungsprojekt „(Weiter-)Entwicklung der Praxisforschungsstelle für Lebensmodelle im Alter auf dem Land in Heinersdorf“ wird die bereits bestehende

Praxisforschungsstelle weiter aufgebaut und nachhaltig in der Region verankert. Das Projekt wird ebenfalls von Prof. Dr. Cordula Endter geleitet. Als wissenschaftliche Mitarbeiter*innen sind seit 01. November 2023 Annegret Huth, Initiatorin der Praxisforschungsstelle Heinersdorf, und Erik Hofedank tätig.

In 2024 werden noch zwei weitere Projekte an der KHSB im Rahmen der T!Raum-Initiative starten.

Das Projekt „Alterperimentale“ will soziotechnische, sozialökologische und sozialräumliche Innovationen partizipativ gestalten. Gemeinsam mit älteren Menschen sollen so nachhaltige Lebens- und Arbeitswelten in ländlichen Räumen entstehen. Auf diese Weise soll nicht nur soziale Teilhabe gesichert werden, sondern auch regional relevante Themen der Sozialen Arbeit, der Gerontologie und der Regionalentwicklung zusammen mit Praktikerinnen und Praktikern vor Ort bearbeitet und erforscht werden.

Ende April 2024 findet die Auftaktveranstaltung des Projekts in Cottbus statt.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Prof. Dr. Cordula Endter (cordula.endter@khsb-berlin.de).